

Klößner will Hahn weiter als Flughafen

Ludwigshafen (dpa/lrs) - Die rheinland-pfälzische CDU-Fraktionschefin Julia Klößner hofft, dass es am Flughafen Hahn auch künftig einen Flugbetrieb geben wird - egal, wie der geplante Verkauf ausgeht. «Die Flughafen-Betriebserlaubnis ist wertvoll», sagte die Oppositionsführerin der Ludwigshafener Zeitung «Die Rheinpfalz» (Montagausgabe). «Flugaffine Branchen und Betriebe sollten dort bleiben, besser vernetzt werden.» Falls der Verkauf scheitern sollte, kann sich Klößner vorstellen, dass dort eine innovative Experimentierregion entwickelt wird. Nach dem gescheiterten Verkauf des verschuldeten staatlichen Hunsrück-Airports an ein chinesisches Unternehmen sucht die Landesregierung einen neuen Käufer.

Die CDU-Fraktions- und Landeschefin kritisierte die SPD für den verpatzten Verkauf, machte aber auch der FDP Vorhaltungen, ihren Wunschpartner vor der Landtagswahl für eine mögliche gemeinsame Koalition. «Die FDP hatte angekündigt, sie werde die rot-grüne Politik beenden», sagte Klößner. «Aber beim Flughafen Hahn, bei der Ablehnung der sicheren Herkunftsländer in der Asylpolitik, der mangelnden Polizeipräsenz und -ausstattung oder in der Bildung geht es weiter wie bisher.» Die Kritik sei allerdings unabhängig von ihrem guten Draht zum FDP-Landesvorsitzenden Volker Wissing.

Copyright © Rhein-Zeitung 2016. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.